

V L R

Vereinigung der Bediensteten der Fachverwaltung für
Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung in
Rheinland-Pfalz



Kurzprotokoll

Gespräch im Ministerium am 13.09.2017

Anwesend: Herr Staatssekretär Andy Becht, Herr Thomas Mitschang

Vom Vorstand: Torben Alles, Beate Fuchs, Wilfried Marggraff, Rainer Sonne

Seitens des Vorstandes wurden folgende Punkte angesprochen:

1. Personal

Die derzeitige personelle Situation in den Abteilungen Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung – insbesondere vertieft durch die Themen Neueinstellungen, steigender Altersdurchschnitt, veränderte Rahmenbedingungen durch vermehrte gesetzliche Regelungen sowie weiterhin hohe Anforderungen und Erwartungen an das Produkt „Flurbereinigung“ – wird erörtert.

Das Ministerium sieht die Notwendigkeit der Übernahme der kombiniert Studierenden, auch ab 2019 sollen weitere Übernahmen bzw. Einstellungen erfolgen, bis die Lücken im 3. Einstiegsamt geschlossen sind.

Bei der personellen Situation im 2. Einstiegsamt sieht das Ministerium die Notwendigkeit, zeitnah eine Strategie für Nachbesetzungen ab 2022 zu erarbeiten, eine eventuell wieder eigene Ausbildung ab 2019 ist seitens des Ministeriums kein Tabuthema.

2. Technische Ausstattung

Anhand verschiedener Beispiele aus der Praxis nennt der Vorstand mögliche Beispiele zur wirtschaftlicheren Bearbeitung unterschiedlicher Verfahrensschritte mittels verbesserter technischer Ausstattung (Einsatz von GPS, Einführung von LEFIS u.a.).

Beim Einsatz von GPS soll die Situation der derzeit zwischen den Abteilungen praktizierten Ausleihmethoden weiterhin beobachtet werden, bei entsprechendem vermehrten Bedarf zeigt das Ministerium ein offenes Ohr für eine dann weitere Anschaffung von Geräten. Insofern wird derzeit kein Handlungsbedarf gesehen.

Das System LEFIS soll vorangetrieben werden.

3. Finanzielle Ausrichtung der Flurbereinigung in Rheinland-Pfalz

Nach Aussage des Ministeriums sind gleichbleibende Ausführungskosten auch nach einem Ausstieg aus der EU-Finanzierung **mittelfristig** gesichert, demnach bestehe diesbezüglich kein Grund, weiteres zu veranlassen.

4. Absicherung der Nebenstellen

Derzeit bestehen keinerlei Überlegungen, die Nebenstellen in Mayen, Simmern und Trier aufzulösen. In diesem Zusammenhang betont der Staatssekretär, dass es zudem keine Überlegungen zu einer eventuellen weiteren Reform in der Agrarverwaltung gibt. Er teilt die Ansicht des Vorstandes, dass es wichtig sei, durch diese Nebenstellen kompetente Ansprechpartner in der Fläche zu haben.

5. Verschiedenes

Der Vorstand spricht die aus seiner Sicht fehlende Transparenz bei dem derzeit geltenden Beurteilungsverfahren für die Beamten der Landeskulturverwaltung an.

gez.

Wilfried Marggraff